



Wanderbericht am 20.08.2016

Sächsischer Jakobsweg Stollberg - Zwickau

27,5 km

Route: Stollberg Bhf – Jakobskirche (Stempelstelle) – Markt – Mariekirche – Vereinhaus – Freikirche „Am Heiligen Kreuz – Ev.Luth.Lutherkirche – Härtensdorf-Ortmannsdorf - Reinsdorf – St.Jakobskirche (Stempelstelle) – Zwickau – Touristeninfo (Stempelstelle)

Pilgerführer: Klaus Stumpf

Teilnehmer: 5



Zur Geschichte

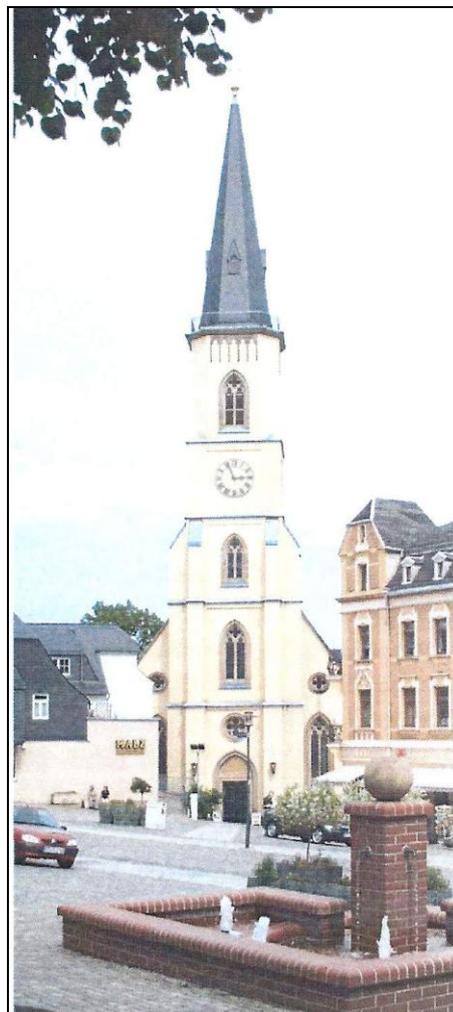
Die St.-Jakobi-Kirche entstand vor 1440 im gotischen Baustil. Am 5. August 1633 wurde sie, wie auch viele andere Gebäude Stollbergs, im Verlauf des Dreißigjährigen Krieges durch kaisertreue Soldaten verwüstet. Erst 20 Jahre später konnte aufgrund der Kriegswirren mit dem sechs Jahre währenden Wiederaufbau begonnen werden. Am 5. April 1659 wurde die neue alte Kirche, aus Kostengründen ohne Turm und mit Flachdecke, wieder geweiht.

Bereits 1840 erfolgte ein äußerst bedeutsamer Bauschritt. Die durch zahlreiche, unregelmäßige Aus- und Einbauten entstandene Jakobikirche wurde einer Hauptreparatur unterzogen. Kapellen wurden abgerissen, der Altar erneuert, und der gesamte Innenraum im neugotischen Stil gestaltet. Zwei Jahre später erhielt die Kirche sogar eine neue Orgel, erbaut vom Dresdner Carl Gottlieb Jehmlich.

1878 konnte endlich auch der Turm wiedererbaut werden, welcher mit seinen 57 Metern Höhe ein prägendes Element des Stollberger Stadtmarktes ist und seit 2006 ein Geläut aus vier Bronzeglocken trägt. Täglich früh, mittags und abends erinnern die Glocken zum Gebet und laden sonntags zu den Gottesdiensten ein.

Über dem Haupteingang am Turm befindet sich ein Relief, das Jesus als Helfer der Kranken und Bedrängten zeigt nach den Aussagen von Matthäus 11,28 (Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid). Diese Bildhauerei fertigte der Dresdner Künstler Gustav Adolph Kietz und wurde von der Strumpffabrikantin Caroline Woller gestiftet.

In den Jahren 1993-2002 wurde die Kirche innen und außen renoviert. Die Farbgestaltung des Innenraums entspricht der Neogotik, also der Fassung vor 1840.





Neben A 72



Rast



Lutherkirche bei Neuwürschnitz



Noch 15 km bis Ziel



Stempelstelle bei Pfarramt Reinsdorf



St.Jakobskirche Reinsdorf



Brombeere pflücken



endlich Stadtrand Zwickau



Zwickau Markt



Stadtfest Zwickau

Wir fahren mit RE nach Chemnitz, umgestiegen mit Tram nach Stollberg, pünktlich 9:45 Uhr an. Sonne schien warm. Dann gingen wir zuerst zur Stempelstelle St.Jakobskirche, hats geklappt. Der Pilgerweg war meist viel mit Asphalt, bis zum Schluss nach Zwickau die Beine müde. In Reinsdorf war St.Jakobskirche geschlossen. Wie sollten wir die Stempelstelle suchen? Uwe hat mit Nachbar über Stempelstelle gefragt. Nachbar hat uns an Pfarramt telefoniert, ca 100 m mitgeführt. Es wurde gestempelt.

Pilgerführer hat 3 Mal falsche Richtungen geführt, Glück, war nicht so weit verlaufen. Meist waren die Schilder mit Laub versteckt oder verdreht. In Zwickau war gerade Stadtfest, wir gingen zum Touristeninfo (Stempelstelle).

Dann gleich mit Durst Bier gelöscht. Es war schön, aber anstrengend. Essen, dann anschließend mit Bahn heim.

Bewegungszeit: 4:49:19 Std Höhenmeter: 216 Kalorien: 2.479

Foto: S.Günther und H.Knothe